



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Wolgebornen Vettern/ Ernfesten/ Fro[m]men/
Vorsichtige[n] vn[d] Ersame[n] Liebe[n] Besondern/
Gu[n]stige vn[d] gũte Freunde/ E. L. vn[d] jr andern
wissen onzweiffel euch wol zu erinnern/ wie oft**

Erzdiözese Köln

[Köln], [1546]

VD16 ZV 9076

[Text]

urn:nbn:de:hbz:466:1-35148



Wohlgebornen Vettern / Ernffesten / Frö
 men / Vorsichtigē vñ Ersamē Liebē Besondern / Gū
 stige vñ gute Freunde / E. L. vñ jr andern wissen ons
 zweiffel euch wol zu erinern / wie offrt vñ filmals wir
 dieselb E. L. vñ euch / als vnserer liebe Erbeinigungs
 verwandten vñnd mitglidder dieses Alten vñnd Lōblichen Erz
 stifts / vff fillen gehaltenen Landtagen / vñd sunst schriftlich
 vñd mūntlich ganz getrewer wolmeinung ersūcht / ermant vñ ge
 betten haben / bei vnser Alten / Waren / Christlichen vñ Catholis
 schen Religion bestendig zu pleiben / vñd dar wider bei E. L. vñd
 Euch keyne newerung eynkommen zu lassen / alles nach lauth vñd
 inhalt der Rōmscher Keiserlicher Maiestat vnserer Aller gnedig
 sten Herren Edicten / Reichs Abschieden / Mandaten / Gepot vñ
 Verpots / Schutz vñd Schirmbrieffen / Decreten vñd Erkent
 nissen. Vñd wie wol wir genzlich verhoffet E. L. vñ jr soltet
 in sonderheit zu herzē gefurt haben das letst Keiserlich Decret /
 darin Seyn Maiestat E. L. vñd Euch / samptlich vñ sonderlich /
 mit solchem hohen Ernst gepotten hat / den newerungen so hier
 wider durch den hochwirdigsten Churfursten vnsern G. Herren
 in anstellung newer predicanten vñd anders / vorgeñomen / in kein
 weis anzuhanen / noch darin zu bewilligen / noch in denen seynes
 C. G. einicher manier zu gehorsamen / oder einichen beistant oder
 vergunstigung zu thun / in was gestalt das auch beschehen mōcht.
 Vñd was newerungen dar wider vorgeñomen / inwendig xv. ta
 gen den negsten nach verkundigung bemelts Keyserlichen De
 crets / widder abzustellen / Alles bei verwickung jrer Keiserlicher
 Maiestat schwerster vngnad / vñd bei verliering aller E. L. Pri
 uilegien / Freiheiten / Regalien / Lehen / vñd anderer gūter vñ ge
 rechtigkeiten / Auch bei der Peen der Keyserlicher Acht vñd Aber
 acht / Darin die Keiserliche Maiestat E. L. vñ Euch / die das wie
 obgemelt nit thun wurden / mit der that vnnachlessig gefallen zu
 seyn / decerniert vñ erkent hat / alles weiters inhalts bemelts De
 crets. So besynden wir doch leider im werck / das nit alleyn
 all vnser vorig getrewes ermanē / ja auch solch Keyserlich Decret
 bisher wenig gewirckt hat / Weil nit alleyn die newerungē als
 zu Andernach / Bohn / Luns / Kempen / vñd in andern Stettē / flec
 ken vñd Dōrfferen / vor Datum des Decrets vorgeñommē / nit ab
 gestelt / Sonder das zudem mitler weil vñ siether berunter verkū
 digung fill geschwinder dan vor wirer das bemelt Keyserlich De
 cret an fillen orten gehandelt / vñ die verpotten newerungen erst

nū zu Auf/Keyserfwerdt vñ an andern orten ingefurt wordē/vñ
noch heutigs tags vor vnd vor inzufuren embfigns fleiß vnderstan-
den werden/In wölchem dan E. L. vñ jr hochgemeltē vnserm G.
herzen nit widerstehen/noch den gehorsam (vermögd des Keyser-
lichen befelchs) nit entziehē/ aber mehe die dyngē dem allē stracks
zugegen bei euch vornemen vnd eynreissen lassen.

Nach dem nū bei allermeniglich leichtlich abzunehmen / das die
Keyserliche Maiestat ab solchem allem nit eyn gerynges misfal-
lens emphaben vnd tragen/vnd (wie zu besorgen) eynmal endtlich
vnderstehen wirdt/was yr Maiestat in disem mit solchem grossen
ernst Decerniert vnd erkendt / wirklich zu Exquiren/ Daruf
dan zu lest disem Erzstift/vnd in sonderheit E. L. vñ euch/ iren
weyb vnd kynden vnd nachkommen/eyn vnwiderbringlicher vñ
verderblicher schade vñ nachtheil (wo dem in zeiten nit vorkömē)
erfolgen möcht. So haben wir (als die Erbherre dis Erzstifts/
den vermögd vnser eydt vnd pflicht vor andern obligt den nutz/
frommen vnd wolfsart dis Erzstifts fleissig zu bedēcken / vñ alles
vermögdens zu beforderen/vñ hinwider desselbigen schade/nach-
theil/verderben vñ vnderganck/ so vil menschlich vñ möglichen zu
vorkommen) nit vnderlassen mögen/E. L. vñ euch/ samptlich vnd
sonderlich/als vnser besondere liebe Vettern / Wehm/ Schwä-
ger/auch mitglidder vñ einigungs Verwandten vñ zugethanen/
nochmals vñ zum überflus getrewes fleiß zuersuchen/zuermanen/
vnd dis alles was E. L. vnd euch hieruf entstehen möcht zuerin-
nern / vnd in notwendige vñ eylende betrachtung desselbigen zu
füren / Vñ das destmehe/weil jr (on allen zweiffel gleichs vns) in
glaubliche vñ gewisse erfarnis kömen / das ire Maiestat diser zeit
in grosser mechtiger Expedition vñ rustung ist / in meynung den
vngehorsam im Reich zu straffen. Darumb ist an E. L. vñ euch
samptlich vnd sonderlich / vnser freuntlich / gülich / herzlich /
trewlich vñ fleissigst/auch gnedig bitt/ begern vñ gesinnē/ E. L.
vñ jr wöllen dise sachen nach aller notturfft on allen lengern ver-
zug zu hertzen füren/vnd in bedencung aller gestalt der sachen/
hochgemelten vnsern G. herzen dahin vermögd/sich vñ vngehor-
sam in den schuldige gehorsam der Keyf. Mai. als bald vñ onwei-
gerlich zubegeben. Wo aber das bei seyner C. G. (des wir dane-
nocht nit hoffen wöllen / dweil der Fursten hertzer in der handt
Gottes seyndt) nit zu erhaltē were/das jr dan vor euch selbst euch
in schuldigen gehorsam der Keyserlichen Maiestat begiben/ vnd
vor allen begangen vngehorsam yre Keyserliche Maiestat zum
vnderthenigsten (vñ das vnuerzöglich) bitten/die gefasste vngnad

in gnad/durch erzeigung schuldiger vnd geburlicher vnderthenig
keit wenden/vnd die straff vorkömen / vnd euwere weib vñ kynde
vnd euwere nachkommen vor vnwidderbringlichem nachtheil vñ
schaden/vnd dis löblich Erzstift vor ewigem verderben vñ vns
dergäg zuuerhüten/wie E. L. vnd jr das je vñ natürlicher neigüß
vnd annütung/vnd sust vñ pflicht zu thun schuldig seid.

Solt aber dise vnser letste ganz freundliche gnedige getrewe
vnd gütige warnung/ermanung vñ ersüchung noch alles vort ir
verges vnd verachtung gestelt werden / des wir doch nit verhoff
fen wollen/ In sölichem sal wollen wir vns hiemit gegen Got den
Almechtigen/vnd der ganzen welt bezeugt haben/das wir al das
ihenig das zu erhaltung dis Erzstifts/vñ zu E. L. vnd der yren
nutz vnd wolfart/vnd zuvorkömung jrs selbst schadens vnd ver
derbens dienlich/vnsers meisten fleiß gesücht / vnd an vns nichts
erwynden lassen haben/Vnd das darumb wo hieüber durch E. L.
vñ euwer se unnuß dis Erzstift vñ die Ingesessen desselbigē in
schadē vñ zuverderbē geführt wurde/das E. L. vñ jr des vrsacher
seynd/vnd sölchs niemants dan euch selber zu weissen / Vnd wir
vns des wider niemäts dan wider E. L. vñ euch (als die vrsacher)
in kunfftig zeit zubeklagen haben: Das wir E. L. vnd euch zum
überfluß/sie brüderlich vnd trewlich zu warnen/nit haben verhal
ten wollen. Denen wir freuntlich zu dienen/vnd dancknemigs ge
fallen/gunst vnd gnad zu erzeigen geneigt seindt. Datum vn
ser vnser Capittels Siegel/ am letstē Junij/im jar vnser Her
zen M. D. xlvj.

Afsterdechant vñ Capittel des hohen
Dhomstifts zu Cöllen.

Faint, illegible text in a historical script, likely Gothic or similar, arranged in a single column. The text is too faded to transcribe accurately but appears to be a formal document or letter. It concludes with the date '1517'.

Faint, illegible text centered on the page, likely a signature or a date. It appears to contain the year '1517'.